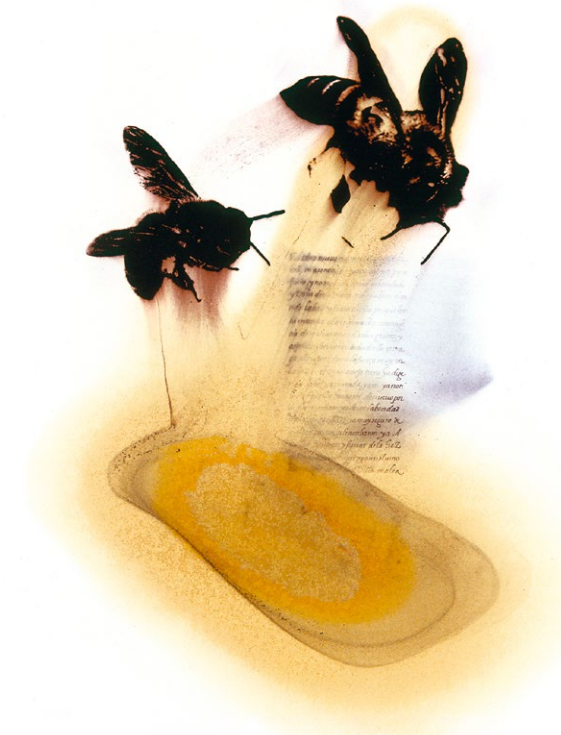


nan
tesb
uch



Meisterklasse der Lesenden Künste

Meisterklasse der Lesenden Künste

Warum kann man ein Buch mehrmals lesen und dabei jedes Mal Neues entdecken?

Die Antwort auf diese Frage ist so einfach wie kompliziert: es ist die Sprache, die immer wieder neu gelesen werden kann. Das Lesen ist wie jede Theateraufführung und jedes Betrachten eines Kunstwerks: eine neue Annäherung an einen Text, der erst durch das wiederholte Lesen lebendig wird und sich immer wieder neu erschließt. Lesen selbst ist ein schöpferischer Akt, ein Sammeln. Lesen ist immer ein Anfang.

Die Meisterklasse der Lesenden Künste möchte dem Lesen als kreativem Ausdruck eine besondere Wertschätzung entgegenbringen: Inmitten der Naturlandschaft Nantesbuch widmen sich Schriftsteller aus dem In- und Ausland an vier Tagen einer einzigen Erzählung, einem Roman oder einem Gedicht. Jeweils ein Schauspieler sowie ein Künstler einer anderen Sparte begleiten sie dabei. Im gegenseitigen Austausch erschließen Künstler und Teilnehmer im Verständnis der Sprachkunstwerke Dimensionen, die über Interpretation, Deuten und Inhaltsanalyse weit hinausgehen. Sie nehmen Einsicht in das Gefüge von Sprachbewegungen und Sprachbezügen als einer weitergehenden Methode der

Texterfassung. Anstatt Geschichten zu interpretieren, will die Meisterklasse die Sprache, die Wörter, die Komposition der Wörter lesen und hören.

Die Meisterklasse richtet sich an alle Literaturliebhaber; ob Menschen, die mit Sprache arbeiten, sie übersetzen und vermitteln, Künstler oder neugierige und leidenschaftliche Leser.

23. – 26. November 2017

Meisterklasse der Lesenden Künste mit Peter Waterhouse, Schriftsteller Barbara Nüsse, Schauspielerin Thomas Kürstner und Sebastian Vogel, Schlagwerk und Keyboard Langes Haus

Teilnehmergebühr für vier Tage inkl. Verpflegung
175 €

Für Schüler und Studenten, aus dem In- und Ausland besteht die Möglichkeit, ein Stipendium zu beantragen, das alle Teilnehmer- und Aufenthaltskosten deckt. Bewerbung mit einseitigem Motivationsschreiben und Lebenslauf.

Anmeldung resp. Bewerbung unter langeshaus@stiftung-nantesbuch.de

Zum Programm

Die dänische Schriftstellerin Inger Christensen hat das poetische Schreiben als eine Verlängerung der Arbeit der Natur betrachtet und das Ich nicht als ihr eigenes, sondern als eine Ausdrucksweise des Lebens auf dem Planeten, auf dem sie eigentumslos wohnte. Wer Christensens Dichtung und Prosa liest, ihre zahlreichen Essays studiert, die Hörspiele hört, nimmt teil an einem Wachstumsprozess, an einem Vermehren und reichen Verteilen von Energie und Freude – nimmt teil an Prozessen, die die Ressourcen nicht verbrauchen und verbrennen, sondern entstehen lassen.

So arbeitet auch die Meisterklasse: Aus dem Betrachten der Buchstabenbeziehungen, des Sprachgefüges, lässt sich ein neuer sinnlicher Zugang zu Texten gewinnen. Lesen als ein werdender Vorgang, ein Überraschungsprozess.

„die aprikosenbäume gibt es, die aprikosenbäume gibt es“, so beginnt Christensens Epos „alphabet“. Dieser Beginn enthält keine Behauptung, ist keine Feststellung einer Realität, ist vielmehr ein Akt des Entstehens, er ist ein Schöpfungsakt. Die Aprikosenbäume stehen nicht als Ergebnis da: Sie geben, sie geben ohne Ergebnis, wie Musik.

Die Meisterklasse der Lesenden Künste widmet ihre Gespräche diesem Quellgeschehen.

In Lesungen wird Barbara Nüsse Christensens Gesamtwerk entfalten. Die Musiker und Komponisten Thomas Kürstner und Sebastian Vogel geben Einblick in ihre Komposition zu „det/das“ von Inger Christensen. Eine kleine begleitende Ausstellung zeigt Aspekte deren Schreibens.

Peter Waterhouse
Schriftsteller

ABLAUF

Lesen ist ein stets neuer, ein werdender Prozess, an dem alle Teilnehmer mitwirken in den Gesprächen, dem Lautlesen und eigenen Sprach-Aufführungen.

Donnerstag, 23. November

15.00 - 18.00 Uhr

Einführung Peter Waterhouse und Brigitte Labs-Ehlert
Lesung, Lektüre, Gespräch, Konzert

Freitag, 24. November

10.00 - 13.00 Uhr

Lesung, Lektüre und Arbeiten am Text

15.00 - 18.00 Uhr

Konzert, Lektüre und Arbeiten am Text

Samstag, 25. November

10.00 - 13.00 Uhr

Gespräche über Inger Christensens Haiku zum
„Garten mit lesender Frau“ von August Macke
und über Paul Klee und die Gedichte „Lys / Licht“

15.00 Uhr

Spaziergang ins Moor

17.00 - 19.00

Lesung, Konzert, Arbeiten am Text

Sonntag, 26. November

10.00 - 13.00 Uhr

Gespräche, Lesungen und Konzert
Kunst des Lesens und Welt der Klänge

Mitttag- und Abendessen sowie Kaffeepausen inbegriffen.
Ein gemeinsames Abendprogramm wird von den Teilnehmern bestimmt.

GELESENE TEXTE

Im Mittelpunkt der Meisterklasse steht Inger Christensens Werk „det / das“, es werden auch andere Texte einbezogen wie Gedichte aus dem Zyklus „alfabet / alphabet“ und „Das gemalte Zimmer“.

ZEICHNUNGEN

Die Ausstrahlung der Poesie der dänischen Lyrikerin auf die Bildende Kunst zeigt sich in den ausgestellten 99 Zeichnungen „DIESE WEISSE EXTASE“ von Johannes Zechner. Auch die Beziehung Inger Christensens zur Kunst der Moderne, wie sie sich in ihren Gedichten wiederfindet, wird besprochen.

KONZERTE

Thomas Kürstner und Sebastian Vogel spielen in Konzerten Teile ihrer neu entstehenden Komposition zu Inger Christensens „det / das“.

Mitwirkende

Peter Waterhouse, Schriftsteller und Übersetzer, leitet die Meisterklasse
Barbara Nüsse, Schauspielerin
Thomas Kürstner und Sebastian Vogel, Musiker und Komponisten
Brigitte Labs-Ehlert, Mitbegründerin der Akademie der Lesenden Künste

Stiftung Nantesbuch

Geschäftsführung
Dr. Andrea Firmenich
Dr. Konstantin Reetz

Geschäftsstelle
Stiftung Nantesbuch gGmbH
Werneckstr. 8
80802 München

T + 49 (0)89 9901854-0
info@stiftung-nantesbuch.de

www.stiftung-nantesbuch.de



Veranstaltungen

Langes Haus
Stiftung Nantesbuch
Karpfsee 12
83670 Bad Heilbrunn

Karten, Buchung

[www.stiftung-nantesbuch.de/
veranstaltungen](http://www.stiftung-nantesbuch.de/veranstaltungen)

[veranstaltungen@
stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

T + 49 (0)8046 2319 115

Anfahrt

Aus Richtung München
oder Garmisch über A 95,
Ausfahrt Seeshaupt, Richtung
Beuerberg St 2064 / St 2370,
nach 9,5 km Abfahrt links
„Stiftung Nantesbuch“,
Zufahrt nach ca. 2,5 km

Aus Richtung Bad Tölz
über B 472 Richtung Bad
Heilbrunn und B1 (rechts),
nach 2,5 km Abfahrt links
„Stiftung Nantesbuch“,
Zufahrt nach ca. 1 km